

Der brandneue DIRAK-Katalog ist da! Darin finden Sie neue Produkte, einen vereinfachten und deutlich verbesserten Aufbau sowie kapitelspezifische Inhaltsübersichten, die Ihnen eine schnelle und einfache Suche nach Produkten ermöglichen. Jede einzelne technische Produktseite ist so entworfen, dass sie Sie dank ihres logischen Aufbaus zum optimalen Produkt für Ihre Anwendung führt. Unser Ziel bei der Gestaltung des neuen Katalogs war es, Ihnen durch einen einfachen, leserfreundlichen Aufbau die bestmögliche Hilfe an die Hand zu geben, um genau das gesuchte Produkt und alle zugehörigen Informationen zu finden.

Neue Produkte

- Mehr als 15 neue Produkte wurden in den DIRAK Katalog 2008 aufgenommen
- Erstmals geben wir einen exklusiven Ausblick auf unsere wichtigste Produktinnovation: den Captive-Joiner. Der Captive-Joiner ist eine völlig neue Befestigungstechnologie für die Verbindung von Blechen ohne Einbauteile und Montagewerkzeuge.
- Schwenkhebel, Drehriegel und Schamiere wurden, ebenso wie Zubehör, in völlig neuer Ausführung oder als Ergänzungen zu bestehenden Ausführungen aufgenommen.

Produktgliederung

- Die über 400 Produktseiten wurden in 9 übersichtliche Produktkategorien unterteilt.
- Spezielle Kapitel stellen die SNAP-LINE Produkte mit ihrer werkzeuglosen Einbaumethode sowie unsere korrosionsbeständigen Edelstahl-Produkte vor.



Seitenaufbau zur einfachen Produktauswahl

- Zu Beginn jedes Kapitels finden Sie jetzt eine eigene Inhaltsübersicht, mit deren Hilfe Sie Produkte schnell und einfach finden können.
- Der neue Seitenaufbau wurde so gestaltet, dass er Sie durch seinen logischen Aufbau bei der Produktauswahl unterstützt.

Ein Beispiel: Wenn Sie ein Scharnier suchen, schlagen Sie einfach das Kapitel „Scharniere“ auf und finden mit Hilfe der Inhaltsübersicht den gesuchten Scharniertyp. Die Produktseite führt Sie dann anhand eines logischen Fragenkatalogs zum richtigen Produkt:

- Welche Tür** - Hat Ihr Einsatzfall eine aufliegende oder bündig montierte Tür?
- Sichtbarkeit** - Muss das Scharnier verdeckt oder kann es sichtbar bzw. teilweise sichtbar sein?
- Welchen Öffnungswinkel brauchen Sie?**

Der neue DIRAK Katalog 2008 ist da. Besuchen Sie unsere Internet-Homepage www.dirak.de und fordern Sie die deutsche oder englische Ausgabe an!

DIRAK®

DIRAK GmbH & Co. KG.
Königsfelder Straße 1
58256 Ennepetal/Deutschland
Telefon: +49 (0) 2333 / 837-0
Fax: +49 (0) 2333 / 837-103

OPTIONS!

www.dirak.de

IN DIESER AUSGABE

- Titelthema - Die völlig neue Lösung zur Verbindung von Blechen: Der 1-035 Captive-Joiner 9.5 SNAP-LINE mit D•SNAP Technologie
- Tipps vom Fachmann
- Der neue DIRAK-Katalog 2008

Die völlig neue Lösung zur Verbindung von Blechen: Der 1-035 Captive-Joiner 9.5 SNAP-LINE mit D•SNAP Technologie

Mit einem einfachen Fingerdruck ist alles erledigt: Wer zur Fixierung von 19-Zoll-Einbauschränken und Wartungsabdeckungen auf die neuen Captive Joiner SNAP LINE von DIRAK setzt, ist mit der Installation von Hardware-Bausteinen schnell fertig. Die Captive Joiner SNAP LINE ersetzen unverlierbare Schrauben und Muttern in einem Bauteil. Die bewährte D•SNAP-Technologie von DIRAK macht's möglich.

So funktioniert die Montage: Der Captive Joiner SL passt in die Einbauöffnung 9,5 x 9,5 mm. Die Einstecktechnik benötigt keine Werkzeugunterstützung oder sonstige technische Anlagen. Der Captive Joiner SL wird in die Einbauöffnung des vorderen Blechs von vorn montiert. Die vernietete Blattfeder springt auf und verhindert ein Herausfallen. Damit ist der Captive Joiner SL im vorderen Blech vormontiert und unverlierbar. Jetzt spielt die D•SNAP-Technologie von DIRAK ihre Stärken aus: Mit einem weiteren Druck werden die Captive Joiner SL samt Einbauteil in die Einbauöffnung des zweiten Bleches gedrückt. Das Klipselement der D•SNAP-Lösung springt auf und fixiert den Captive Joiner SL samt vorderer Einbaublende im hinteren Gehäuseblech. Auch Vibrationsbelastungen machen der eingebauten DIRAK-Lösung nichts aus – sie hält die Bleche fest fixiert.

Zu den technischen Merkmalen und Vorteilen des Captive Joiner SL gehören:

- Ein einzigartiges Produktdesign vereinigt die Vorteile einer unverlierbaren Schraube und einer Gewindebohrung, einer Einpress-Mutter bzw. einer Käfigmutter in nur einem einzigen Bauteil.
- Der Captive Joiner SL passt in die Standard-Einbauöffnungen von 19"-Schränken - Einbaumaß 9,5 mm x 9,5 mm.
- Der Captive Joiner SL senkt die Einbaukosten. Dank der intelligenten SNAP Technologie muss nur ein einziges Bauteil montiert werden. Dies geschieht binnen weniger Sekunden.
- Ein einziges Bauteil reduziert die Anzahl der Lagerarbeitsplätze.
- Keine weiteren Investitionen durch werkzeuglose Montagetechnik. Der Einsatz des Captive Joiner SL macht spezielle Vorrichtungen zur Montage von unverlierbaren Schrauben und einer Gewindebohrung, einer Einpress-Mutter bzw. einer Käfigmutter überflüssig.
- Der Captive Joiner SL garantiert den sicheren Sitz im Gehäuse und kann auch bei hohen Belastungen durch Vibrationen nicht herausfallen.
- Der End-Anwender kann durch eine einfache 45°-Drehung der Betätigung die Verbindung der Bleche lösen.

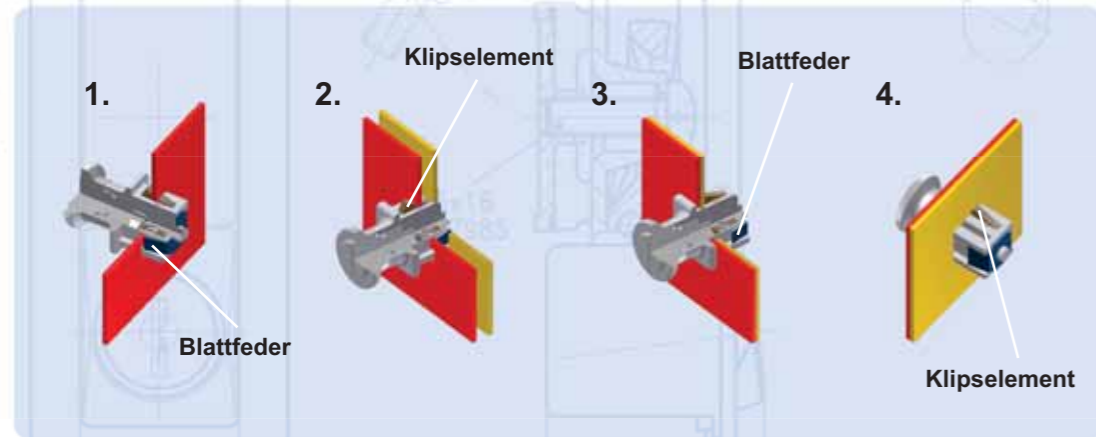


(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von der Titelseite)

Zu den technischen Merkmalen und Vorteilen des Captive Joiner SL gehören: (Fortsetzung)

- Der Captive Joiner SL gleicht Toleranzen aus und ist besonders für Anwendungen geeignet, in denen enge Toleranzen nur schwer erreicht werden können. Er kann als Fixierungsteil für genau Positionierung eingesetzt werden.
- Die Captive Joiner SL zeigen sich auch durchaus tolerant; bei gewünschten Toleranzausgleich wird im Rahmenteil ein entsprechendes Langloch vorgesehen und/ oder die vordere Einbauöffnung erweitert.
- Der integrierte Drehknopf als Betätigung macht einen separaten Griff oder Werkzeug überflüssig.
- Lieferbar auch in Ausführungen für die manuelle Betätigung oder die Betätigung mit Werkzeugen.



Montage:

Bild 1: Der Captive-Joiner wird in die Einbauöffnung des vorderen Bleches (z.B. 19° Einschub, Frontblenden) werkzeuglos von vorn montiert. Die vernietete Blattfeder springt auf und verhindert ein Herausfallen und damit ist der Captive-Joiner im vorderen Blech vormontiert und unverlierbar. Diese Einbauöffnung kann auch größer ausgeführt werden, mit der Möglichkeit zum Toleranzausgleich.

Bild 2: Der in das vordere Blech vormontierte Captive-Joiner wird in die Einbauöffnung des hinteren Bleches eingeschoben und durch die D•SNAP Technologie in Position gehalten. Die Position der beiden Bleche wird dadurch ausgerichtet.

Bild 3 und 4: Durch weiteres Einschieben des Captive-Joiners legen sich die beiden Bleche dicht aufeinander und werden durch die D•SNAP Technologie automatisch rüttelsicher miteinander verbunden.

Demontage:

1. Durch Drehen der Betätigung (Drehknopf oder Schraubendreher) werden die SNAP-elemente zurückgezogen und das montierte vordere Blech kann gelöst werden.
2. Der Captive-Joiner bleibt durch die Blattfeder und die entsprechende Einbauöffnung im vorderen Blech vormontiert und unverlierbar.

Hinweis:

Bei Verwendung mehrerer Captive-Joiner können diese vorentriegelt werden. Die Captive-Joiner werden nach Drehen der Betätigung (Drehknopf oder Schraubendreher) vorentriegelt und nur soweit herausgezogen bis die Blattfeder auf dem vorderen Blech aufliegt. Wenn alle Captive-Joiner nacheinander vorentriegelt sind, kann das vordere Blech vom hinteren Blech gelöst werden. Die Captive-Joiner bleiben durch die Blattfeder und die entsprechende Einbauöffnung im vorderen Blech vormontiert und unverlierbar.



TIPPS vom FACHMANN

mit Georg Hübner, Produktmanager bei der DIRAK GmbH & Co KG

Georg Hübner ist Produktmanager bei DIRAK. Er verbindet sein umfassendes technisches Know-how der DIRAK-Produkte mit einem tiefgreifenden Verständnis für deren Anwendung beim Kunden. Ganz gleich, ob die Anwendung ein Schloss, ein Scharnier, einen Handgriff oder ein Stangenschlosssystem erfordert, Georg Hübner arbeitet eng mit Ihrem technischen DIRAK-Kundenberater zusammen, damit Sie das optimale DIRAK-Produkt für Ihre jeweilige Anwendung erhalten.

Frage:

Ich interessiere mich für einen DIRAK 90°-Drehriegel, der in einem kleineren Gehäuse eingesetzt werden soll. Was muss ich bei der Auswahl beachten, damit ich das optimale Produkt für meine Anwendung bekomme?

Antwort:

Um den richtigen 90°-Drehriegel auszuwählen, müssen Sie Folgendes beachten:

- 1) **Ein -Drehriegel besteht aus drei Basis-Bauteilen, die miteinander kombiniert werden, um ihn an beliebige Anwendungen anpassen zu können.** Dies sind das Gehäuse, die Betätigung und die Zunge. Vormontierte 90°-Drehriegel können in Standard-Einbauöffnungen in Blechen eingebaut werden. Auf Wunsch können diese Drehriegel schon vor der Auslieferung montiert werden. Außerdem sind verschiedene 90°-Drehriegel auch mit Dreipunktzunge und Rundstange kombinierbar.
- 2) **Die Umgebung, in der der Drehriegel verwendet wird.** Kommt der Drehriegel außen unter rauen Bedingungen zum Einsatz, sollten Sie auf jeden Fall eine Ausführung aus Edelstahl in Betracht ziehen. So haben Sie optimalen Korrosionsschutz. Soll der Drehriegel wasser- oder staubdicht sein, müssen ein O-Ring und eine Flachdichtung eingesetzt werden, um einen Schutz nach IP65 oder Nema4 zu erreichen. Höhere Schutzgrade wie IP66 oder IP67 erreichen Sie durch den Einsatz eines zweiten O-Rings.
- 3) **Die Art der Betätigung.** Hier gibt es zahllose Möglichkeiten: Schließzylinder, verschiedene Betätigungen, Doppelbart, Drei- oder Vierkant usw. Zusätzlich gibt es Knebelgriffe, Klinkengriffe und viele andere Lösungen. Für besonders sicherheitsrelevante Anwendungen sind Drehriegel mit Vorhangschloss-Öse lieferbar.
- 4) **Die Einbaumethode.** SNAP-LINE Drehriegel sind schnell und einfach zu montieren. Sie ermöglichen eine Reduzierung der Einbauzeit um bis zu 90 % und damit erhebliche Kosteneinsparungen. SNAP-LINE Drehriegel erfordern keine Einbauteile wie Schrauben, Muttern oder Bolzen und auch keine Montagewerkzeuge. Sie eignen sich für die Blindmontage, also für Einbausituationen, die keinen Zugang zur Rückseite des Blechs erlauben. Außerdem sind sie optimal für den Einsatz bei hoher Vibrationsbelastung geeignet, weil sie sich nicht vom Blech lösen und herausfallen können. Die einfache Einbauweise garantiert eine sichere Befestigung und erfüllt Null-Fehler-Anforderungen. Gleichzeitig reduziert der Einsatz eines SNAP-LINE Drehriegels die Zahl der Bauteile und damit die Kosten sowie die Lagerhaltung. Es stehen Ihnen natürlich auch weitere Befestigungsmöglichkeiten zur Verfügung: Die Befestigung erfolgt über eine Mutter oder der Drehriegel wird festgenietet oder geschweißt.
- 5) **Die Wahl der Zunge.** Bei der Wahl der Zunge müssen Sie die Art der Anwendung berücksichtigen. Zwei Hauptkriterien sind die Länge der Zunge und das H-Maß. Zungen gibt es in den Längen 35 mm und 45 mm. Das H-Maß, manchmal auch als Einbautiefe bezeichnet, muss genau ausgemessen werden. Dieses Maß umfasst den Abstand zwischen der Blende des Drehriegels (einschließlich der Stärke des Blechs) bis zu dem Punkt am Rahmen, den der Auflauf der Zunge hintergreift, wenn der Drehriegel verriegelt ist. Eine Zunge mit einem H-Maß von 18 mm ist flach. Kleinere oder größere H-Maße können durch Zungen mit einer entsprechenden Abkantungen nach oben oder unten realisiert werden. Sondermaße sind auf Kundenwunsch mit und ohne Auflaufschräge auf Anfrage lieferbar. Drehriegel können außerdem mit einer 3-Punktzunge montiert werden. Diese Dreipunktzunge ermöglicht eine Verriegelung mit Rundstange nach oben und unten.

Über diese Angaben hinaus gibt es natürlich viele weitere Drehriegel-spezifische Informationen und Ausführungsmöglichkeiten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem örtlichen DIRAK-Vertreter.

